

Mein Erfahrungsbericht als Pharmazeutin im Praktikum

Erlangen, Neumühle/Nürnberger Straße

Nov. 2020 – Apr. 2021

Auf die Medicon Apotheke in Erlangen bin ich aufgrund sehr positiver Erfahrungsberichte von Mitstudierenden gestoßen. Es würde großen Wert auf die Ausbildung der PhiP's gelegt und eine gute Einarbeitung vorgenommen.

Genau so kam es auch. Meine Einarbeitungszeit startete, indem ich zunächst bei Kolleg:innen im Handverkauf (HV) zuschaute, die Apothekenräumlichkeiten, den Ablauf und die Sichtwahl kennenlernte. In der zweiten Woche wurde ich in der Rezeptur eingelernt, fertigte Rezepturen zunächst unter Aufsicht und Hilfestellung an, bis ich mich sicher fühlte und inzwischen selbstständig gut zurechtkam.

Als nächster Schritt stand die Einarbeitung im HV an. Um Sicherheit im Umgang mit der EDV und gleichzeitig Erfahrung im Kundengespräch zu erlangen, bediente ich die Kasse, eine der Kolleg:innen führte das Beratungsgespräch. Wenn es mal etwas ruhiger zu ging, haben wir Beratungstipps für bestimmte Indikationen besprochen. Denn viele Produkte, insbesondere aus der Sichtwahl oder auch Nahrungsergänzungsmittel und Handelsnamen, werden in der universitären Ausbildung vernachlässigt. Nachdem ich an einigen Kundengesprächen teilhaben konnte, durfte ich selbstständig die ersten Beratungsgespräche führen. Dabei hatte ich immer die Möglichkeit Unterstützung anzufordern oder Fragen zu stellen.

Trotz des turbulenten Jahres für öffentliche Apotheken (FFP2-Masken-Verteilung, Schnelltest-Zentren, Impfstoffbestellung, ...) konnte ich unglaublich vielseitige Eindrücke sammeln: Sei es in der Rezeptur, der Beratung, Durchführung von Gesundheitschecks, Rezeptkontrolle, Versorgung der Heime oder im Venen-Fachcenter.

Auch ein Kommunikationstraining mit Frau Richter-Meyer (Referentin im begleitenden Unterricht) im HV und zahlreiche Fortbildungen waren Teil meiner Ausbildung.

Meine Arbeitszeiten waren sehr angenehm, ich arbeitete überwiegend Mo - Fr von 9 - 18 Uhr. Eingesetzt wurde ich größtenteils in der Apotheke Neumühle, Erlangen. Meist wechselte ich mich mit der anderen Pharmazeutin im Praktikum ab, so dass ich jeden zweiten Tag im Handverkauf und den anderen in der Rezeptur verbrachte.

Alles in allem haben sich meine Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern wurden sogar übertroffen. Mich erwartete ein junges, nettes Team mit großem Erfahrungsschatz sowie Fachkompetenz, das gerne und regelmäßig 2 PhiP's aufnimmt und diese Kompetenz weitergibt, eine rücksichtsvolle und abwechslungsreiche Stammkundschaft, einige Arztpraxen in der Nähe, eine hohe Kundenfrequenz und eine Chefin, der die Ausbildung ihrer PhiP's wirklich am Herzen liegt.

Eine Empfehlung geht ganz klar raus, an alle, die auf der Suche nach einer guten Ausbildungsapotheke sind und in ihrem PJ-Halbjahr viel lernen möchten.

Ich bedanke mich für die sehr schöne und lehrreiche Zeit bei Euch!

Marie Kutz